

Kirchenblatt



Unser Leben braucht Stille, um Gott Platz zu geben

Unsere Welt wird immer lauter. Hinter einer Wand aus Lärm verschwinden Dinge, auf die wir nicht mehr achten. Hinter dem täglichen Lärm um den Krieg in der Ukraine verschwinden all die anderen Kriege, als wären sie belanglos. Hinter dem Lärm um Corona-Inzidenzen verschwand das Abwägen, ob man auf verschiedenen Wegen durch eine Pandemie gehen kann. Hinter dem Lärm um den Klimatod der Erde verschwindet selbst Gott. Die nach Gott fragenden Religionen scheinen gegenwärtig unwichtig.

Lärm macht uns nicht nur krank, sondern lenkt den Blick wie in einer Paniksituation auf nur eine Sache. Alles andere gerät aus dem Blick. Besonders gefährlich wird es, wenn Kinder und Jugendliche sich diesem Lärm nicht entziehen können. Nach und nach werden Schulbücher und analoges Lernen im Klassenverband durch das Internet und ein Lernen mit dem Tablet ersetzt. Aber die

Informationsflut über nicht nur gute Dinge überfordert jedes Kind.

Unser Gehirn saugt im jungen Alter alles auf wie ein Schwamm. Probieren Sie einmal, mit einem Kindergartenkind das Kartenmerkspiel «Memory» zu spielen. Ihre Chancen stehen schlecht. Ihr Gegenüber merkt sich die Karten viel besser. Kein Wunder, denn bei Erwachsenen laufen viele Gedanken parallel: Was muss ich noch erledigen? Was koche ich für den Besuch heute Abend? Was muss ich am Elternabend fragen? Das Memoryspiel kommt erst an 10. Stelle der Gedanken. Schon haben Sie verloren. Die Kinder freuts und Sie auch, weil Ihnen die gemeinsame Zeit viel wichtiger ist als ein Sieg.

Die Frage bleibt: Wie kann man die Aufmerksamkeit der Erwachsenen gewinnen? Wie sie aus dem Lärm der Welt herausführen ohne noch mehr Lärm? Mit der Stille. Einer, der das beherrscht, ist der Pantomime Carlos Martínez. Der 1955 in Spanien geborene Martínez spricht die Sprache der Stille. Er ist immer wieder in der Schweiz zu Gast und zeigte sein Können Ende Januar im Ev.-ref. Kirchgemeindehaus in Pfäffikon.

Im Saal war es so leise, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören, als er seine Stücke zeigte. Ich habe ihn gefragt, ob es schwieriger sei, Gott oder uns Menschen in der Pantomime darzustellen? Martínez lächelte und sagte, dass Gott viel schwieriger zu zeigen sei. Wie in der Sprache kann er Gott nur in Bildern darstellen. Lautlos und beredt hatte er es in der Pantomime zu Psalm 23 vorgeführt: Wie Gott als guter Hirte kommt und uns Menschen führt.

Wir brauchen Räume der Stille im Alltag und für die Begegnung mit Gott. Damit Geist und Seele in die ganze Weite der Schöpfung blicken können und nicht vom grössten Lärm vereinnahmt werden. Darum geben wir in vielen Gottesdiensten und in jedem ökumenischen Abendgebet der Stille einen Raum.

Pfarrer Klaus Henning Müller



ANGEDACHT

Schenk dir einen Moment der Stille

Gott schuf die Welt in 7 Tagen und ist seit Milliarden Jahren bei ihr, um sie nicht allein zu lassen. Gott schuf dein Leben und ist schon Jahre mit dir unterwegs, um dich nicht aus den Augen zu verlieren.

Gott ist oft still und nicht zu hören im Lärm des Lebens, als gäbe es ihn nicht. Aber seine Stille ist nicht lautlos, sondern spricht innerlich zu dir. Wie manchmal ein Blick oder eine Handbewegung genügt, um viel zu sagen.

Es gibt eine Stimme der Stille, die alle Menschen verstehen. Wie jeder, der einmal einen Vogel oder Schmetterling im Leben gesehen hat. Er wird die Sprache der Hände verstehen, wenn sie den Flügel-schlag nachmachen.

Gott hat alle Zeit der Welt. Er hat sie geschaffen. Nimm ein Stück davon und schenk dir einen Moment der Stille, um die Musik und die Worte hinter allem Lärm der Welt zu hören.



Pfarrer Klaus Henning Müller

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrer Stephan Dreyer
Telefon 055 416 03 46
stephan.dreyer@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 27. Februar – 5. März
Pfarrer Stephan Dreyer

Gottesdienste

Freitag, 24. Februar

19:00 Lektoren-Workshop
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Anmeldung bis heute Freitag an
alexander.seidel@refkirchehoefe.ch

Sonntag, 26. Februar

19:00 punkt7 Praisegottesdienst
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Thema: Kann ich Gott loben trotz der Fesseln der Welt?
Text: Apg 16, 23–33
Pfarrerin Carina Meier
Musik: Alexander Seidel

Freitag, 3. März

Ökumenischer Weltgebetstag aus Taiwan
09:00 Katholische Kirche Wollerau
ökumenisches Vorbereitungsteam Wollerau
09:15 Katholische Kirche Freienbach
Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Unter dem Motto: «Ich habe von eurem Glauben gehört» (Epheser 1, 15), laden Frauen aus dem Gastgeberland eindrucksvoll dazu ein, in die dortige Lebenswelt von Frauen einzutauchen.

64PLUS

Gfreuts Ässe

Dienstag, 28. Februar, 12:00 Uhr – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin. Anmeldung bis spätestens Montagvormittag, 11:00 Uhr auf
www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Bewegung, Sport und Training abgesagt

Donnerstag, 2. März, 14:30 Uhr – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin. Gemeinsam bewegen und etwas Sport treiben. Anmeldung keine erforderlich.

VORSCHAU

Gottesdienst

Sonntag, 5. März, 10:00 Uhr – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Stephan Dreyer. Musik: Alexander Seidel.

Chorprobe Palmsonntag und Kantatenwochenende

Montag, 6. März, 19:00 Uhr – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel

MOMENTS OF SILENCE – Stille als Quelle der Kraft Mittwoch 15./22. und 29. März

Seminar mit Ruth Maria Michel – Erwachsenenbildnerin
Ausbildung in Theologie und Exerzitienbegleitung
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Die drei Abende sind für alle, die Lust haben, neue Zugangswege zu Gott auszuprobieren. Sie schaffen Gelegenheit, verschiedene Formen des Hörens auf Gott und sein Wort, auf Bilder und Lieder zu entdecken und praktisch einzuüben.

Die einzelnen Abende bestehen aus drei Teilen:

- kurze theoretische Einführungen
- Still werden ganz praktisch
- Anregungen für jeden Tag daheim im Alltag

Die Abende bauen inhaltlich aufeinander auf. Der erste Abend ist als «Schnupperabend» gedacht.

1. Abend: Ich werde getragen

- Gott – Gastgeber der Stille
- Meditation, was ist das?
- Zur Ruhe kommen mit Hilfe des Körpers
- Die Bibel: ein Wirk-Wort (Bibelmeditation)
- Sich Stille verschaffen im Alltag (Anregungen für jeden Tag der Woche)

2. Abend: Dasein – das genügt

- Kontemplation, was ist das?
- Zur Ruhe kommen mit Hilfe des Atems

3. Abend: Im Stillehalten besteht unsere Kraft

- Anspruch und Verheissung der Stille
- «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.» (Wilhelm Busch)
- Die Bohnen-Übung: «Spuren Gottes in meinem Alltag entdecken»

Kursgeld:

Fr. 10.– Unkostenbeitrag (inkl. schriftliche Unterlagen). Der Betrag wird am ersten Abend eingesammelt.

Anmeldungen bis 12. März auf unserer Homepage:
www.refkirchehoefe.ch

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Petra Wohlwend, Jugendseelsorgerin
Telefon 055 420 17 19
petra.wohlwend@hispeed.ch



Gottesdienste

Freitag, 24. Februar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle
17:30 Kreuzwegandacht in Wilen

Samstag, 25. Februar

16:00 Messfeier in der Pfarrmatte, mit dem Kirchenchor
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 26. Februar – 1. Fastensonntag

10:30 ökum. Gottesdienst in Freienbach, anschliessend
«Suppenzmittag» im Gemeinschaftszentrum
11:00 keine Messfeier in Bäch

Montag, 27. Februar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 1. März

17:45 Rosenkranz in Freienbach
18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 2. März

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 3. März – Weltgebetstag

09:15 Feier zum ökum. Weltgebetstag in Freienbach
19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 4. März

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 5. März – 2. Fastensonntag

09:15 Messfeier in Freienbach, mit Krankensalbung
Dreissigster für Esther Jacob-Psenyczniuk,
Freienbach
11:00 Messfeier in Bäch
Dreissigster für Hansueli Höfliger, Bäch

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 25./26. Februar*, nehmen wir die Kollekte für die *Fastenaktion* auf. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit



Wir laden Sie herzlich zu den Kreuzwegandachten ein: jeweils am Freitag um 17:30 Uhr in der Kapelle Wilen

24. Februar / 10. März / 17. März / 24. März / 31. März
Gedanken – Lebensspuren – Betroffenheit –
Aktualität – Ausblick – Glauben

Nehmen Sie sich Zeit und spüren Sie dem Leidensweg Jesu nach. Lassen Sie sich inspirieren und schöpfen Sie Kraft für Ihren Alltag.

Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Samstag, 25. Februar, 16:00 Uhr in der Pfarrmatte

Der Kirchenchor singt unter der Leitung von David Kobelt Lieder aus der Deutschen Messe von Franz Schubert. Am Klavier begleitet Mark Römer. Im Anschluss an den Gottesdienst singt der Chor ein kurzes Ständli.

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 26. Februar, 10:30 Uhr in der Pfarrkirche

Anschliessend «Suppenzmittag» im Gemeinschaftszentrum. Wir freuen uns auf selbstgebackene Kuchen für das Dessertbuffet. Wer sich beteiligen möchte, darf diese vor dem Gottesdienst im Gemeinschaftszentrum abgeben. Herzlichen Dank. Der Erlös von Suppe und Kuchen geht an das Hilfswerk «Paz Peru». Die Gottesdienste um 09:15 Uhr in Freienbach und 11:00 Uhr in Bäch fallen aus.

Öffnungszeiten während der Sportferien

Montag, 27. Februar – Freitag, 10. März: Das Pfarramt und die Kirchgemeindeverwaltung sind jeweils morgens von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag ist geschlossen.

Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 09:15 Uhr in der Marienkapelle

Gestaltet durch die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft unserer Pfarrei zum Thema: «Ich hab von eurem Glauben gehört». Gastgeberland ist in diesem Jahr Taiwan.

Krankensalbung

Sonntag, 5. März, 09:15 Uhr in der Pfarrkirche

Donnerstag, 9. März, 16:15 Uhr im Pflegezentrum Pfarrmatte



Trauerläut und Schweigeminute um 09:00 Uhr für die Ukraine

MITTEILUNGEN

Kollekte – Franziskanische Gassenarbeit

Der Verein ist gemeinnützig und dient vor allem Menschen in schwierigen Lebenssituationen, insbesondere den Menschen, die auf der Gasse leben. Franziskus würde wohl sagen: Wir können nur dann unbeschwert glücklich sein und in Frieden leben, wenn wir die Not, die uns unmittelbar begegnet, zu lindern versuchen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Öffnungszeiten während der Sportferien

Montag, 27. Februar, bis Freitag, 10. März, ist das Pfarramt jeweils am Morgen von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag ist das Pfarramt geschlossen. Über die Pfarramtsnummer 055 410 22 65 ist aber immer jemand telefonisch erreichbar. Ab Montag, den 13. März, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Berg uf – es geht aufwärts, wenn wir mittun!



Am vergangenen Sonntag, 12. Februar, fand in St. Meinrad wieder ein grosser Gottesdienst statt: Armando Pirovino spielte fetzige Lieder für den Gottesdienst und solche, die wunderbar zum Fasnachtsmotto «Berg uf» passten. Spätestens bei «Im Frühtau zu Berge» und «Wenn wir erklimmen» sang die ganze Kirche mit. Zur Kommunion liess er zartere Töne erklingen, so dass seine auf Pfäffikon und St. Meinrad gemünzten Worte deutlich zu verstehen waren. Die Kinder hatten sich unterdessen informiert, was Kirche und christlicher Glauben mit Fasnacht zu tun haben.



Mit ihren frisch gebastelten Tamburinen sorgten sie für ordentlich Lärm, so dass der Winter vielleicht schon ein kleines bisschen vertrieben werden konnte. In der gereimten Predigt ging es um Jesu klare Worte, die uns zu Klarheit und Tatkraft aufrufen. Nach dem Gottesdienst konnte weiter gefeiert werden. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Spiel-, Jass- und Begegnungscafé

Am Dienstag, 28. Februar, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Turmstübli.



Kreuzwegandachten in der Fastenzeit



Wir laden Sie herzlich zu den Kreuzwegandachten ein: jeweils am Freitag um 15:00 Uhr

24. Februar / 10. März / 17. März / 24. März / 31. März
Gedanken – Lebensspuren – Betroffenheit –
Aktualität – Ausblick – Glauben

Nehmen Sie sich Zeit und spüren Sie dem Leidensweg Jesu nach. Lassen Sie sich inspirieren und schöpfen Sie Kraft für Ihren Alltag.

Gedenkanlässe am Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine

Am 24. Februar 2022 begann der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Seit einem Jahr dauert der Krieg mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Tausende Menschen sterben, Millionen sind auf der Flucht. Mit diversen Aktionen setzen wir ein Zeichen der Betroffenheit gegenüber den vom Krieg in Mitleidenschaft gezogenen Menschen.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Brigida Arndgen, pastorale Mitarbeiterin
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Urs Zihlmann, priesterlicher Mitarbeiter
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Freitag, 24. Februar

09:00 Trauer geläut und Schweigeminute für die Ukraine
15:00 Kreuzweg
19:00 Kreuzweg Kroaten-Mission

Samstag, 25. Februar

18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Bruno Steiner-Hiestand

Sonntag, 26. Februar – 1. Fastensonntag

10:30 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Josefine und Jakob
Feusi-Lustenberger
14:30 Eucharistiefeier Kroaten-Mission
18:30 Rosenkranz

Dienstag, 28. Februar

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Mittwoch, 1. März

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 2. März

09:00 Eucharistiefeier, anschl. euch. Anbetung

Freitag, 3. März – Weltgebetstag

19:00 Kreuzweg Kroaten-Mission
19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 4. März

19:00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Josefine Steiner-Kühne

Hurden:

Sonntag, 26. Februar

10:30 Wortgottesdienst, Heim St. Antonius



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwoch 08:30–11:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
vorübergehend geschlossen
Telefonisch und per E-Mail gerne erreichbar

Patrik Brunswiler, Pfarradministrator
patrik.brunswiler@seelsorgeraum-berg.ch

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65

Gottesdienste

1. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Karibu Kinderhilfe

SAMSTAG, 25. Februar

10:00 Wollerau

Beerdigung

*Josef Anton Lustenberger,
Färberstrasse 1, Wollerau*

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier

SONNTAG, 26. Februar

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

*Dreissigster für
Marta Marie Egger-Stutz
Maria Bachmann-Pfyl*

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

11:30 Wollerau

Taufe von

*Nino Claudio Isler, Erlenhalde 8,
Wollerau*

18:00 Wollerau

stille Anbetung

MITTWOCH, 1. März

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

*Alterszentrum Turm-Matt,
Wollerau*

18:00 Wollerau

Rosenkranz «die Schweiz betet»

DONNERSTAG, 2. März

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 3. März – Herz-Jesu-Freitag

08:00 Schindellegi

eucharistische Anbetung

08:30 Schindellegi

*Rosenkranz mit eucharistischem
Segen*

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

09:00 Wollerau

ökum. Weltgebetstag 2023

2. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Ecole Mahoro,
Burundi

SAMSTAG, 4. März

17:00 Wollerau

Beicht- und Seelsorgegespräch

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier

SONNTAG, 5. März

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

*Erstjahrzeit für
René Kälin-Füchslin*

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

*Stiftsjahrzeit für
Maria und Xaver Ulrich-Horath*

11:30 Wollerau

Taufe von

*Carlo Salvatore Ingo Berndt,
Färberstrasse 4, Wollerau*

18:00 Wollerau

stille Anbetung

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte

Karibu Kinderhilfe

Karibu Kinderhilfe setzt sich ein für eine hoffnungsvolle Zukunft benachteiligter und behinderter Kinder in Tansania. In der Berufsschule in Karibu können Jugendliche einen praktischen Beruf, wie z.B. Koch oder Schreiner, erlernen. Eine Schreinerei in Karibu mit Occasionsmaschinen aus der Schweiz ermöglicht eine gute Ausbildungsgrundlage. Für Ihre wertvolle Unterstützung vielen Dank.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

Gratulationen

27.02. Anna Späni-Häfliger 80-jährig

Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen.

1. Fastensonntag im Jahreskreis / Lesejahr A



Die biblischen Lesungen zum 1. Fastensonntag im Lesejahr A zur persönlichen Betrachtung:

Erste Lesung AT: Genesis 2, 7–9; 3, 1–7

Zweite Lesung NT: Römer 5, 12–19

Evangelium: Matthäus 4, 1–11

Von Aschermittwoch bis Ostern

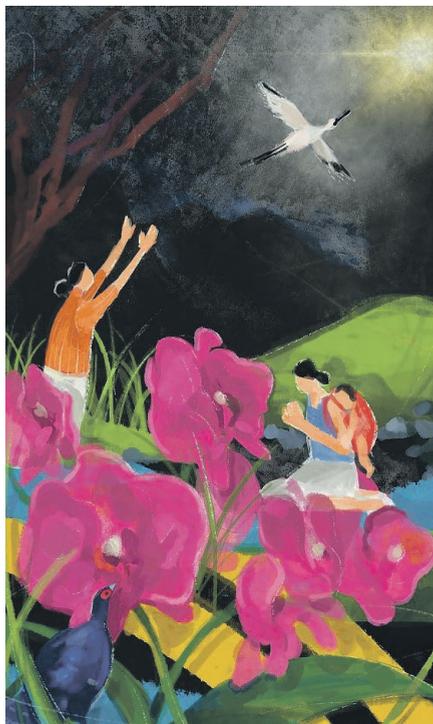


Solidaritätsaktion «Brot zum Teilen»

Viele Bäckereien in der Schweiz unterstützen während der Fastenzeit mit dem Verkauf eines speziellen «Brot zum Teilen» die Fastenaktion. 50 Rappen jedes verkauften Brotes gehen als Erlös zugunsten der Projekte von Fastenaktion. Wir freuen uns, dass die Bäckerei «gesund» aus Schindellegi wiederum mit dem UrDinkel-Brot an der Aktion teilnimmt.

Anita Höfer, Diakonie SSR Berg

Ökumenischer Weltgebetstag, Gastland Taiwan



Freitag, 3. März, 09:00 Uhr,
Pfarrkirche St. Verena,
Wollerau

Am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag gefeiert. Von dort stammt auch die jeweilige Liturgie, die von Frauen vor Ort ausgewählt wird. Dieses Jahr ist das Gastland Taiwan. Frauen aus dem Gastgeberland laden unter dem Motto: «Ich habe von eurem Glauben gehört» ein. Ebenfalls werden mit der Kollekte vom Weltgebetstag Projekte im Gastgeberland unterstützt. Wir freuen uns, Sie am Weltgebetstag begrüßen zu dürfen.

Anita Höfer, Diakonie,
ökum. Vorbereitungsteam

Aussegnung der Gräber in Schindellegi

Am Sonntag, 12. März, werden die Gräber in Schindellegi, die in der Zeit vom 17. bis 26. März geräumt werden, nach dem Gottesdienst ausgesegnet.

VEREINE / GRUPPEN

Proben Chor «Singen im Gottesdienst»

Mittwoch, 01.03. / 15.03. / 29.03.

Freitag, 03.03. / 10.03. / 17.03.

jeweils um 19:30 Uhr im Pfarreisaal Wollerau

Freitag, 31.03., Probe um 19:30 Uhr, Kirche St. Verena

Frauengemeinschaft Wollerau

Kuchenbuffet für Suppenessen

Am Samstag und Sonntag, 11./12. März, feiern wir die Gottesdienste mit anschliessendem Suppenessen in Wollerau. Wer möchte das Kuchenbuffet mit einem feinen Kuchen oder Dessert versüssen? Sehr gerne nehmen wir Ihre Kuchen oder Desserts im Pfarrhaus Wollerau am Freitag, dem 10. März, von 08:30 bis 11:30 Uhr, Samstag, 11. März, ab 16:30 und Sonntag, 12. März, ab 10:00 Uhr entgegen. Vielen Dank fürs fleissige Backen.

Frauengemeinschaft Wollerau

VORANZEIGEN

Frauengemeinschaft Wollerau

Mittwoch, 22. März, 19:00 Uhr

Wir laden herzlich zur diesjährigen Generalversammlung im Pfarreisaal Wollerau ein. Gerne nehmen wir die Anmeldung bis am 9. März an fg@seelsorgeraum-berg.ch oder an Gaby Böni, 079 857 50 16, entgegen.

Impuls zum Sonntag

Im Vorwärtseilen
einen Augenblick stillstehen,
Atem holen und sich Zeit nehmen,
für einen zweiten Blick auf das Alltägliche.
Stauend das Tor öffnen
zu den kleinen Wundern,
die wie zufällig am Wegrand liegen.

Barbara Graf Eckert



Würste für die Freiheit

Was haben Würstchen mit religiöser Freiheit zu tun? Zu Beginn der Fastenzeit möchte ich eine bekannte Geschichte aus der Reformation erzählen, die bis heute für das reformierte Verständnis der evangelischen Freiheit bedeutend ist.

Ein zentrales Ereignis in der Zürcher Reformation war das sogenannte Froschauer-Wurstessen, das im Jahr 1522 am ersten Sonntag der Fastenzeit (Invokavit) stattfand. Dieser Vorfall war für die reformatorische Bewegung in der Schweiz ähnlich wichtig wie der Thesenschlag Luthers für die Reformation in Deutschland.

Am Abend des 9. März 1522 wurde im Haus des Druckers Christoph Froschauer «am Wyngarten» demonstrativ gegen die geltende Fastenordnung verstossen. Froschauer machte mit seinen Mitarbeitern Überstunden, um eine wichtige Arbeit zu erledigen. Nach einem langen und harten Arbeitstag ist man natürlich hungrig und so lud er sein Team zu einem üppigen Mahl mit Würsten ein. Vom «Mus» allein seien sie nicht satt geworden.

Würstchen in der Fastenzeit zu essen, war damals nicht nur eine religiöse Angelegenheit sondern auch geltendes Gesetz des Staates. Deshalb überrascht es nicht, dass Froschauer nach dem Wurstessen von der weltlichen Obrigkeit verhaftet wurde. Zwingli wurde nicht verhaftet, weil er an diesem Abend keine Würste gegessen hatte, aber er rügte

die unbiblische Praxis der Fastenzeit und verteidigte die evangelische Freiheit. Zwei Wochen nach dem Wurstessen nahm Huldrych Zwingli Stellung in seiner Predigt, die kurz darauf unter dem Titel «Von der Wahl und der Freiheit der Speisen» gedruckt wurde. So wurde der Fastenbruch ein öffentliches Thema. Verfechter und Gegner der Fastengebote beschimpften sich nicht nur, sondern verprügelten sich auch. In seiner Predigt argumentiert Zwingli auf der Grundlage der reformatorischen Schriftlehre «sola scriptura» (allein durch die Schrift), wonach es den Christen vollkommen freistehe, zu fasten oder nicht zu fasten, weil die Bibel kein konkretes Fastengebot vorschreiben würde. Er sagte: «Kurz zusammengefasst: Wenn du fasten willst, dann tu es; wenn du kein Fleisch essen willst, dann iss es nicht; aber lass den Christen die freie Wahl... Wenn du im Herzen ein Christ sein willst, dann verhalte dich so.»

Zwinglis Plädoyer für die Freiheit darf nicht einfach als Ausdruck libertärer Freiheit oder antiautoritärer Rebellion verstanden werden. Für Zwingli war das Evangelium nicht die Freiheit vom weltlichen Gesetz an sich, sondern die Freiheit von menschlichen Gesetzen, die göttliche Autorität beanspruchen. In jeder Gesellschaft ist es notwendig, dass Menschen Gesetze schaffen und durchsetzen. Obwohl die göttliche Autorität höher ist als die menschliche Autorität, gibt dies den Gläubigen nicht das Recht, die menschliche Autorität zu missachten oder abzulehnen. Die eigentliche Gefahr

besteht nach Zwingli darin, dass die religiöse Autorität unberechtigterweise zur Rechtfertigung solcher Gesetze herangezogen wird.

Die Wurstaffäre war nicht nur ein Triggerpunkt der Reformation, sondern auch ein bedeutendes Moment der Religionsgeschichte. Ein Jahr später wurden alle Fasten-Verordnungen in Zürich aufgehoben. Der Rat entschied sich für das reformatorische Schriftprinzip und akzeptierte die Bibel als alleinige Grundlage für sein kirchenpolitisches Handeln. Auch 500 Jahre später zeigen uns die wurstessenden Rebellen aus Zürich, wie Religionsfreiheit aussehen kann. In Zürich werden bis heute am ersten Fastensonntag beim sogenannten Wurst-Apéro vor dem Grossmünster Fleischwürste verteilt und mit Freuden gegessen.

Ich glaube, heute esse ich Hot Dogs und morgen werde ich wieder fasten. Lang lebe die evangelische Freiheit!

Pfr. Stephan M. Dreyer



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Es ist leicht, weit entfernte Menschen zu lieben. Es ist aber nicht immer leicht, diejenigen zu lieben, die gleich neben uns wohnen. »

Mutter Teresa (1910–1997)
Friedensnobelpreisträgerin

Gottesdienste

Sonntag, 26. Februar

18:00 Abendgottesdienst vor Ort mit Imbiss
(ohne Livestream)
Input: Pfr. Jonathan Friess
Chinderchilä-Ferienprogramm, Three6Teens

Dienstag, 28. Februar

06:30 Frühgebet im Kapellhof
14:30 Treffpunkt 60+

Mittwoch, 1. März

19:00 Gebetsabend im Kapellhof

Donnerstag, 2. März

09:00 Frauengesprächsgruppe

Sonntag, 5. März

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Pfr. Jonathan Friess
Chinderchilä-Ferienprogramm, Three6Teens

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.feg-hoefe.ch